

Kompostierungsanlagen

Neuausgabe der ÖNORM S 2205 definiert technische Anforderungen an Kompostierungsanlagen mit einer jährlichen Herstellungskapazität von mehr als 150 m³ Kompost.



Bildquelle: www.sxc.hu

Wien (ON prm, 2008-10-22) Die Sammlung und Wiederverwertung biologischer Abfälle ist heute schon eine Selbstverständlichkeit.

Damit die Kompostgewinnung reibungslos und effizient funktioniert, legt ÖNORM S 2205 seit 1999 den technischen Mindeststandard für Kompostierungsanlagen mit einer jährlichen Herstellungskapazität von mehr als 150 m³ Kompost fest. Sie liegt nun in einer aktualisierten Neuausgabe vor.

Ziel dieser Norm ist es, Rahmenbedingungen für einen ordnungsgemäßen und emissionsarmen Betrieb von Kompostierungsanlagen unter Bedachtnahme auf die Qualität des Endprodukts zu definieren.

Die trotz Anwendung dieser ÖNORM verbleibenden betriebsbedingten Restemissionen werden für die betroffene Umgebung als zumutbar erachtet. Einzelne, im Wesentlichen standortbedingte Abweichungen von in dieser ÖNORM festgelegten Mindestanforderungen sind dann zulässig, wenn die Einhaltung der Zielsetzung der ÖNORM durch ein einschlägiges Gutachten bestätigt wird.

Die in dieser ÖNORM beschriebene technische Ausstattung der Anlagen bzw. deren Betriebsführung wurde im Hinblick auf die Herstellung eines Endprodukts festgelegt, das den für eine Verwertung erforderlichen Qualitätskriterien entspricht.

Hinweis

Erhältlich ist
ÖNORM S 2205 Technische Anforderungen an Kompostierungsanlagen

im Webshop
<http://www.as-plus.at/shop>

Medienkontakt

Dr. Johannes Stern
PR & Medien
ON Österreichisches Normungsinstitut
1020 Wien, Heinestraße 38
Tel. +43 1 213 00-317
Fax +43 1 213 00-327
E-Mail: johannes.stern@on-norm.at
Internet: <http://www.on-norm.at>

PR-ID: 0144-2008-10-22 /
kompostierungsanlagen